

**Deutscher Amateur Radio Club e.V.**

**Aktivität zum Weltamateurfunktag**

Vor mehr als 100 Jahren – als die ersten Schiffe mit Funktechnik ausgestattet wurden – begann auch die Zeit des Notfunks. Mit dem Motto des diesjährigen Weltamateurfunktags „Amateurfunk – Eintritt ins zweite Jahrhundert der Notfunkkommunikation“ hat der internationale Amateurfunkverband IARU (Internationale Amateur Radio Union) als Vertreter von 2,5 Millionen Funkamateuren daran erinnert, dass Funkamateure bei Notfällen einen wert-

täten des OV Kraichgau aktiv teil und freute sich über die große Aktivität auf den Amateurfunkbändern. Funkamateure haben alles was nötig ist, um unabhängig von externer Infrastruktur wie Handynetz oder Internet weltweit zu kommunizieren. Es geht nicht nur darum Informationen weiterzugeben, sondern um die Frage „Wie kommunizieren wir?“ Die Art und Weise der Kommunikation – z.B. mittels Telegrafie oder digital mit dem



Amateurfunk verbindet

Weltweit gibt es 2,5 Millionen Funkamateure. Mit ihren Sendestationen bilden sie ein dezentrales Netzwerk, das zum Teil sogar unabhängig von der öffentlichen Stromversorgung weiter funktionieren kann. Funkamateure besitzen die Fertigkeiten ohne Infrastruktur direkt regional oder weltweit mit anderen zu kommunizieren. Mehrere Fälle haben in der Vergangenheit gezeigt, dass Amateurfunk eine nützliche Ergänzung im Not- und Katastrophenschutz ist. Bei Notrufen von kleinen Schiffen, bei benötigter Medizin in unwegsamen Gebieten und bei großen Naturkatastrophen haben Funkamateure ihren Beitrag zum Schutz der Bevölkerung geleistet. Der Amerikanische Amateurfunkverband (ARRL) unterstützte beispielsweise mit seinen Notfunkgruppen die Hilfsorganisationen, während der Hurricane Sandy für massive Überfl-

tungen gesorgt hat. Und nach dem Tsunami im März 2011, der weite Teile Japans verwüstete, haben japanische Funkamateure aus den von der Außenwelt abgeschnittenen Gebieten über die Lage informiert und Hilfe mitorganisiert. Bei solchen Katastrophen waren die Fertigkeiten von Funkamateuren nützlich und sie werden es weiterhin sein. Informationen zum Hobby Amateurfunk sowie Kontaktmöglichkeit zum Ortsverband gibt es auf unserer Webseite [www.a22-kraichgau.de](http://www.a22-kraichgau.de)



Amateurfunk damals ...

vollen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Die Kraichgauer Funkamateure haben sich an der Aktion beteiligt und waren am 18. April on air. Auch der Vorsitzende des Ortsverbands nahm an den Aktivi-

eigenen PC – stehe oft im Vordergrund. Das Verstehen von Kommunikationstechnik ist ein entscheidender Aspekt im Amateurfunk. Das alles sind Alleinstellungsmerkmale des Hobbys Amateurfunk.



... und heute

**Infos**

**CVJM-Lebenshaus**

**1. Mai im „Schloss“**

Für alle, die am 1. Mai einen Ausflug machen möchten, ist das CVJM-Lebenshaus das ideale Ziel. Im Schloss beginnen wir wieder um 11 Uhr mit einem Gottesdienst, den der Posaenchor Langensteinbach musikalisch begleitet. Anschließend gibt es Grillspezialitäten, Chow Mein, Salatschale, Gemüsepaella; ab 14 Uhr: Kaffee und Kuchen, Waffeln. Außerdem: Getränke und Eis, Schlossseibecker, Programm für Kinder, Klettern an der Schlosswand, Führungen durchs Schloss, Blick ins Storchennest, .....

**Neues aus dem Storchennest**

Nachdem das Wetter endlich „familienfreundlich“ geworden ist, haben wir 3 Eier entdeckt und unsere Störche sind fleißig am Brüten. Die Kamera ist wieder installiert und Interessierte können einen Blick ins Nest werfen.

**Kreativ-Vormittag**

Mittwoch, 08. Mai, von 9 Uhr bis spätestens 12.15 Uhr Ein Angebot für alle, die gerne die CVJM-Lebenshausarbeit unterstützen wollen und einen Vormittag in fröhlicher Gemeinschaft erleben möchten. Wir beginnen um 9 Uhr mit einem Brezelvesper. Danach werden wir kreativ und fertigen Dinge für den Verkauf in der Lebenshaus-

Truhe. Für die Planung bitten wir um eine kurze telefonische Anmeldung unter 0 72 51/9 82 46 20. Wir beenden den Vormittag gegen 12.15 Uhr. Wer möchte, kann für einen kleinen Obolus am Mittagessen teilnehmen.

**Beißzange & Co. – Werkzeug gesucht!**

Sie haben Hämmer, Beißzangen, Winkel, Hobel, Feilen, Stechisen, Schraubendreher, Zirkel, Streichmasse o.ä., die Sie nicht mehr benötigen, die gleichzeitig aber zu schade zum Wegschmeißen sind? Wie wäre es, wenn diese Werkzeuge nun Kindern und Jugendlichen zugute kommen würden? Der CVJM Baden sucht für den Aufbau einer Schreinerei und Schlosserei auf dem CVJM-Marienhof (bei Offen-

burg) gebrauchtes Werkzeug. Der ehemalige Gutshof ist seit Anfang 2012 vom CVJM Baden mit dem Ziel gepachtet, dort einen Standort für Kinder- und Jugendarbeit zu errichten. Infos und Abgabe bei: Reinhard Hauser, Münzesheim, Karlsruher Straße 8a, Tel. 0 72 50-12 49 Infos über den Marienhof gibt es im Internet unter [www.cvjm-marienhof.de](http://www.cvjm-marienhof.de)

**FSJ – bist du dabei?**

Der CVJM-Landesverband Baden e.V. sucht ab 01. Sept. 2013 einen FSJler/ eine FSJlerin für die Geschäftsstelle im „Schloss Unteröwisheim“. Interessiert? Nähere Informationen unter [www.cvjmbaden.de](http://www.cvjmbaden.de) oder bei Robin Zapf, Tel: 0 72 51-9 82 46 10, E-Mail: [robin.zapf@cvjmbaden.de](mailto:robin.zapf@cvjmbaden.de).